

Verkehrsanalyse ÖBB-Strecke Wiener Neustadt – Fehring

Leistungszeitraum: 2016-2018

Betrachtungsgegenstand dieser Studie ist die Bahnstrecke von Wiener Neustadt im südlichen Niederösterreich über den Wechsel in die Steiermark bis Fehring. Im Norden bindet die Strecke an die Südbahn und die Mattersburger Bahn an, im Süden an die Grazer Ostbahn.

Die Strecke besteht aus drei Abschnitten: Die Äußere Aspangbahn, von Wiener Neustadt nach Aspang, die Wechselbahn, von Aspang nach Friedberg und die Thermenbahn, von Friedberg nach Fehring. Insgesamt ist die Strecke 133 km lang und hat 30 Stationen. Sie ist eingleisig und nicht elektrifiziert.



City-Shuttle-Garnitur auf der Zeilbrücke über die Lafnitz bei Rohrbach, © wikimedia.org, User: Herzi Pinki

Die von der ÖBB Infrastruktur AG beauftragte Analyse umfasste eine raum- und verkehrsplanerische Analyse, die Beurteilung der Eisenbahnkreuzungen, eine Potenzialrechnung für den Personenverkehr (Pendler, Thermentourismus, sonstige Verkehre) sowie eine Umfeldanalyse für den Güterverkehr im Einzugsbereich der Strecke.

Aus der Zusammenschau aller Ergebnisse wurden Schlussfolgerungen gezogen und Empfehlungen abgegeben.

Bearbeitung: Gerald Kovacic; Reinhold Deußner, Jiannis Kaucic, Florian Keringer, Stephanie Kirchmayr-Novak, Michael Leiner, Wolfgang Neugebauer

Auftraggeber: ÖBB Infrastruktur AG